

Urk. Lehmann 518

1720 August 31, Wien (*Geben in Unßerer Statt Wienn den Ein und Dreyßigsten Augusti Anno Siebenzehen Hündert und Zwanzig unserer Reichen des Römischen im Neüntzen, des Hispanischen im Siebenzehenden des Húngarischen und Böheimischen aber im Zehendenünffzehenden*)

Der erwählte Kaiser Karl VI. ordnet an, dass der Kammergerichtsprokurator Franz Erasmus von Emmerich dem Bernhard Püffken, Bürger in Münster, die Strafe von *Zwey marckh löthigen golds*, zu der er verurteilt worden war, erlassen soll. Denn auf Grund des in Abschrift beigefügten Zeugnisses des Magistrats von Münster über die bewiesene *únvermögenheit* Püffkens, kann der ebenfalls abschriftlich beigelegten Bitte Püffkens um den Erlass der Strafe wegen seiner nochmals ausführlich begründeten Armut nun entsprochen werden.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 518. – Papier; 20,7–22,0 × 33,3–34,1. – Bräunungen vor allem an den Rändern und in den Knicken, Ränder des Umschlagblattes (= Urkunde Karls) bestoßen und eingerissen, Löcher in den Knicken ohne wesentlichen Buchstabenverlust, beginnendes Durchschlagen der Tinte, beginnender Tintenfraß, Reste von zeilenlinierungen, äußere Umschlagseite verschmutzt und gebräunt; aufgedrucktes Verschluss-siegel (Papiersiegel) stark abgegriffen, Siegelbild nur noch schemenhaft erkennbar, Umschrift nicht mehr lesbar, 4 × 3 Schnitte für die Verschlusspressel, Reste der Pressel erhalten. – Dt. – Doppelblatt, zwei weitere Doppelblätter mit den abschriftlich überlieferten Texten eingelegt. – Kanzleivermerke: *Vt. [Vidit] Fridrich Carl graff von Schönborn sst [für subscripsit] manu propria; Ad mandatum Sacrae Cæsareae Majestatis proprium. E F V[on] Glandorff manu propria.* – Rückvermerke: *Von der Kayserlichen post erhalten den 31^{ten} 8bris [Octobris] 1720.; [Adresse:] Vnserm Rath, und des Reichs Lieben getreüen Frantz Eraasmo von Emerich Unsers Kayserlichen Cammergerichts Procuratorn Fiscaln; Lehm. 518.;* Stempel der UB Heidelberg; S. 1: 1720. – Alte Signaturen: S. 1: 59; *N^o 59*; S. S. 4: 59. – Siegel Karls VI.: Wappensiegel, Schild quadriert mit eingepropfter Spitze, aufgelegt auf Doppeladler mit Schwert, Szepter und Reichsapfel in den Fängen, mit Kollane des Ordens vom Goldenen Vlies, überhöht von zwei Kronen (Königskrone, Kaiserkrone): I geteilt und 2-mal gespalten mit Herzschild belegt: a. Bindenschild (Österreich), b. 7-mal geteilt (Alt-Ungarn), c. Doppelkreuz aus Krone wachsend auf Dreieck (Neu-Ungarn), d. doppelschwänziger Löwe (Böhmen), e. 3 (2:1) gekrönte Löwenköpfe (Dalmatien), f. geschacht (Kroatien), g. Arm mit Schwert (Slavonien); II quadriert mit Herzschild belegt: a. Löwe (Habsburg), b. Kastell (Kastilien), c. gekrönter Löwe (Leon), d. 4 Pfähle (Neapel), e. schragenweise geteilt: vier Pfähle / Adler (Sizilien-Aragon); III quadriert mit Herzschild belegt: a. 5-mal schräggeteilt mit Schildbord (Burgund), b. Löwe (Brabant?), c. drei Leoparden (Schwaben), d. geteilt: Doppeladler / 2 Hände über Stadtmauer mit 3 Türmen (Antwerpen), e. Löwe (Flandern); IV quadriert mit Herzschild belegt: a. quadriert: Kreuz / mehrfach gespalten (Katalonien), b. mit Lilien besät, belegt mit dreilätzigem Turnierkragen (Alt-Anjou), c. Jerusalemkreuz (Jerusalem), d. Kettenhemd von Navarra (Navarra), e. Löwe (Leon?); Spitze: gekrönter Adler / gekrönte Schlange, ein Kind ausspuckend (Mailand); Umschrift: CAROL(VS) VI D(EI) G(RATIA) ROM(ANORVM) IMP(ERATOR) S(EMPER) A(VGVSTVS) GER(MANIAE) HISP(ANIAE) HVNG(ARIAE) BOH(EMIAE) VTR(IVSQUE) SIC(ILIAE) HYER(OSOLYMITANIAE) ET INDIA(RVM) REX ARC[HI]DVX AVS(TRIAE) D(VX) BVRG(UNDIAE) BRAB(ANTIAE) MEDIOL(ANI) PR(INCEPS) SVEV(IAE) CATAL(ANIAE) MAR(CHIO) S(ACRI) R(OMANI) I(MPERII) COM(ES) HABS(VRGIAE) FL(ANDRIA) TYR(OLIS). Beschreibung nach POSSE, Siegel IV, Taf. 7, Nr. 2; vgl. auch das Siegel bei Urk. Lehmann 519.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/leh518>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013